

Ab Donnerstag: 23. Weinmarkt auf dem historischen Brettener Marktplatz

Es wieder soweit: Die Stände und Läden des Weinmarktes laden für fünf Tage zum Kosten und Probieren ein. Die regi-

Es ist eine Besonderheit des Brettener Weinmarktes, dass nicht nur Weine aus einer Region, sondern sowohl aus dem badischen wie auch dem auch württembergischen Landesteil präsentiert werden: „Kenner trinken von der Sonne verwöhnte Weine aus dem Kraichgau, Stromberg, Zabergäu und dem Heuchelberg.“ ist das Motto des Marktes

Zu dem festen Stamm von 16 Wein-Anbietern, die zum Teil schon seit dem ersten Weinmarkt in Bretten vertreten sind, sind 2009 zwei weitere hinzugekommen. Wieder tritt die bewährten gastronomischen Anbieter ihre typischen Gerichten auf - aber auch Crepes, Langos und Flammkuchen. Der Schwerpunkt der kulinarischen Spezialitäten liegt aber natürlich auf der traditionellen schwäbischen und badischen Küche.

onalen Weingüter, Winzer- und Weingärtner-Genossenschaften aus dem Kraichgau, dem Stromberg, dem Zabergäu und dem Heuchel-

Das Programm des 23. Weinmarktes bietet besondere „Schmankerl“: Am Donnerstag, dem 24. September, wird ab 19 Uhr noch vor der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Paul Metzger der Fanfarenzug Bretten aufspielen. Ihn ergänzt Hilde Goll mit dem traditionellen Weinmarktgedicht. Wie üblich erklingen die Jagdhörner vom Hegering II und auch die Tanzgruppe „Brettener Gassenhopper“ bringt Schwung in die Veranstaltung. Mit Krone und Weinpokal wird die neue Weinmarktkönigin inthronisiert. Im Rahmen der Eröffnung wird der neue Bretten-Bildband von Thomas Rebel präsentiert, und zum ersten Mal käuflich zu erwerben sein. Ab 20:45 unterhält auf dem Marktplatz der Spielmannszug der Bürgerwehr Bretten.

Am Freitag, der Markt ist von 17 bis 24 Uhr geöffnet ist ab 20 Uhr

berg haben wieder ein vielfältiges Angebot an badischen und württembergischen Weinen in die Melanchthonstadt mitgebracht.

„Tatoo 59“ zu hören, am Samstag um 18 Uhr die Stadtkapelle Bretten, ab 20 Uhr „Doppelradler“ Der Sonntag steht natürlich im Zeichen des traditionellen Buttenmarsches (ab 14.30 Uhr beim Gottesacker) und der Traubenpressaktion auf dem Marktplatz zugunsten der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten, danach spielt der Musikverein „Harmonie“ aus Bauerbach.

Am 27. September gibt es von 13 bis 18 Uhr in Bretten auch einen verkaufsoffenen Sonntag und das Weststadtfest, bei dem der Brettener Handel seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen kann.

Am Montag tritt um 18 Uhr der Vereinigte Gesangverein auf, ab 19 Uhr die Melanchthonherolde, die das Programm des 23. Weinmarktes beschließen.

Als Schaufenster für Weinbau und Weinkultur in der gesamten Region zwischen Rhein und Neckar, Oden- und Schwarzwald hat sich der Brettener Weinmarkt seit 1987 einen guten Ruf erworben. Auf moderne Weise knüpft er an die bis ins Mittelalter zurückreichende Tradition der „Marktstadt Bretten“ an. Wer edle Tropfen bei guter Unterhaltung genießen will, ist hier genau richtig.

Öffnungszeiten der Probierstände:
Donnerstag, 24.09.2009 von 17.00 – 23.00 Uhr
Freitag, 25.09.2009 von 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag, 26.09.2009 von 16.00 – 24.00 Uhr
Sonntag, 27.09.2009 von 11.00 – 24.00 Uhr
Montag, 28.09.2009 von 16.00 – 23.00 Uhr

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom Dienstag, dem 22.09.2009

- Für die aktive kommunalpolitische Tätigkeit von 20 Jahren erhielt die Stadträtin Brigitte Schick das Verdienstabzeichen in Silber des Städtetags Baden-Württemberg und die Ehrennadel in Silber des Gemeindetags Baden-Württemberg.
- Die am 7. Juni 2009 gewählten Stadträtinnen Karin Gillardon und Brigitte Schick wurden feierlich auf ihre Amtspflichten vereidigt.
- Einstimmig gewählt wurden aufgrund der Vorschläge der jeweiligen Ortschaftsgremien folgende Ortsvorsteher (und deren Stellvertreter): **Bauerbach:** Wolfgang Rück (1. Stellvertreterin: Birgit Halgato, 2. Stellvertr.:Peter Metzner) • **Büchig:** Uve Vollers (1. Stellvertr.:Hubert Uhländer; 2. Stv.: Markus Veit) • **Diedelsheim:** Bernd Diernberger (Martin Kern) • **Dürrenbüchig:** Friedrich Schneider (1. Stv. Volkmar Klünder; 2. Stvin: Elke Schäfer) • **Gölshausen:** Manfred Hartmann (Dieter Ammann) • **Neibsheim:** Rolf Wittmann (1.Stv.: Michael Nöltner; 2. Stv.: Roland Strobel) • **Rinklingen:** Heinz Lang (1. Stv.: Edgar Schlotterbeck; 2. Stvin.: Brigitte Bette) • **Ruit:** Erich Hochberger (1. Stv.: Aaron Treut; 2. Stvin.: Andrea Rübenacker) • **Sprantal:** Thorsten Wetzels (Roland Nagel)
- Die ausscheidenden Ortsvorsteher Irmgard Klein (Diedelsheim) und Bernd Schäfer (Sprantal) wurden vom Gemeinderat feierlich verabschiedet.
- Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Einrichtung eines Jugendgemeinderates nach § 41a GemO aus. Die Wahl soll gleichzeitig mit der Landtagswahl 2011 durchgeführt werden.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik entsprechend dem organisatorischen Aufbau zum 01.01.2011 zu.
- Der Bürgerschaftsübernahme für eine Darlehensneuaufnahme von 6 Millionen Euro der Stadtwerke Bretten GmbH haben alle Mitglieder des Gemeinderates zugestimmt
- Bei vier Gegenstimmen wurde der Erweiterung des Sanierungsgebiet „Bretten-West / Güterbahnhof“ zugestimmt und als Satzung beschlossen.
- Der Bebauungsplan „Beim Weiherbrunnen“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach wurde vom Gemeinderat einstimmig (bei drei Enthaltungen) als Satzung beschlossen. Dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim wurde die Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2005 zur Annahme empfohlen.
- Einstimmig abgelehnt hat der Gemeinderat die Zulassung einer Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Auf der Diedelsheimer Höhe II“ für ein Vorhaben auf der Diedelsheimer Höhe 8 (Entertainment-Center / Spielhalle).
- Einstimmig wurde die Ausführungsplanung für den Kanalbau „Im Weißhofer Grund“, II. BA gebilligt und der Baubeschluss gefasst.
- Der Gemeinderat nahm den Ergebnisbericht der vertieften Sicherheitsüberprüfung des Hochwasserrückhaltebeckens Oberer Talbach/Neibsheim zur Kenntnis und beauftragte - vorbehaltlich der Förderzusage durch das Regierungspräsidium - das Ingenieurbüro Wald + Corbe mit der Sanierungsplanung.

TechnologieRegion präsentiert Medien

Beim Regionaltag 2009 am Sonntag, 4. Oktober, veranstalten drei Medienunternehmen aus Bretten einen Tag der Offenen Tür.

Druckerei Hirsch Printmedien

13.00 bis 17.00 Uhr

Am Regionaltag können Sie vor Ort erfahren, was sich seit Gutenbergs Zeiten in Druckereien alles verändert hat. Sehen Sie im Familienbetrieb die modernsten Offset-, Digitaldruck- und Verarbeitungsmaschinen und lassen Sie sich diese erläutern. Kompetente, gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter stehen Ihnen zur Verfügung und beantworten Ihnen gerne alle Fragen. *Druckerei Hirsch GmbH Printmedien, Brückenfeldstr. 54, 75015 Bretten www.hirschdruck.de*

Fact-Production. Visuelle Kommunikation

13.00 bis 18.00 Uhr

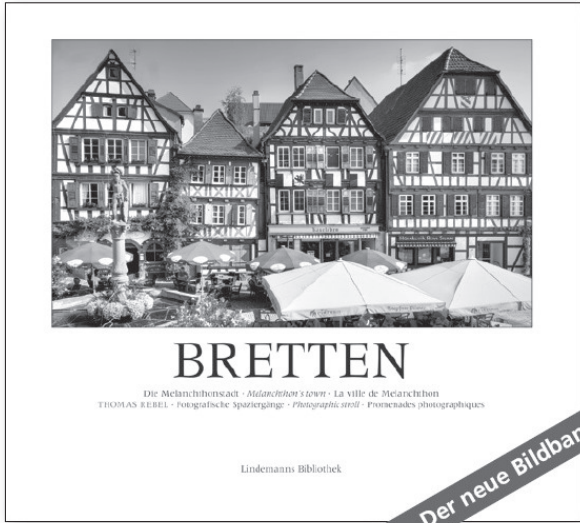
Fotofreunde aufgepasst! Der Fotograf und Werbedesigner Thomas Rebel verrät Ihnen am Regionaltag einige seiner Tricks. Erläutert wird auch der weitere Weg eines Fotos vom Chip über die Bildbearbeitungsprogramme bis zum Endprodukt Buch oder Werbung in der Druckerei beziehungsweise den elektronischen Medien.

Fact-Production – Visuelle Kommunikation, Alte Poststr. 31, 75015 Bretten-Diedelsheim www.fact-production.de

Brettener Woche/Kraichgauer Bote

11.00 bis 18.00 Uhr

Redaktionsleiterin Gabriele Meyer und Geschäftsführer Daniel Wittmann, erläutern wie ein Ereignis zum Leser kommt. Auch über die Tätigkeit in einer Werbeagentur werden Sie informiert. Wenn Sie sich für journalistisches Schreiben interessieren, können Sie außerdem an einem der Workshops teilnehmen, die mehrmals am Tag stattfinden. Parallel wird den Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten: Örtliche Vereine bieten auf dem Parkdeck des Kraichgau-Centers für ein ausgiebiges kulinarisches Angebot; auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. *Redaktion der Brettener Woche; Pforzheimer Str. 46, 75015 Bretten www.brettener-woche.de.*



Ein Dutzend Jahre sind vergangen seit ein Bildband über die Melanchthonstadt erschien. Nun hat der Info-Verlag in Zusammenarbeit mit der Stadt das aktuelle „Bild der Stadt“ dokumentiert:

Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an die Stadt Bretten und ihre neun Ortsteile. Eingebettet in die „Toskana Deutschlands“, wie der Kraichgau von vielen nicht zu Unrecht genannt wird, präsentieren sich Stadt und Landschaft in einem großformatigen (28 x 24 cm), aktuellen Bilderbogen mit 400 Fotografien.

Der Fotograf Thomas Rebel - seit seinen Büchern zum Peter-und-Paul-Fest und „Tross“ kein Unbekannter - hat seine Heimatregion ganz genau „ins Objektiv genommen“ und wunderbare Ansichten der Melanchthonstadt komponiert. Der Band lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die einzigartige Landschaft und Architektur Bret-

tens und seiner Ortsteile Bauerbach, Büchig, Diedelsheim, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal sowie auch zu Streifzügen ins Umland. Vor allem aber stehen die Menschen im Mittelpunkt – mit dem was sie an (Kultur-)Landschaft und Bauten geschaffen haben und mit ihrem Alltag und ihren Festen.

Und für die vielen Besucher der Stadt aus nah und fern ist der informative Begleittext des Bildbandes dreisprachig – deutsch, englisch und französisch – gehalten. Er erzählt historische Details und Ortsgeschichten.

Der Band wird gerade gedruckt und soll zum Preis von 29,80 Euro erstmal beim Weinmarkt erhältlich sein.

Weinmarkt: Museum im Schweizer Hof länger geöffnet

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags beim Brettener Weinmarkt (27. September) ist das Museum im Schweizer Hof von 11 bis 18 Uhr und damit eine Stunde länger als sonst geöffnet. Gleich drei Ausstellungen sind derzeit im Museum zu sehen. In den historischen Kellergewölben erwartet die Besucher die Dauerausstellung zur Geschichte des Küferhandwerks. Auf der ersten bis dritten Ausstellungsebene schließt sich die Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“ mit interessanten Einblicken in die Weinlandschaft zwischen Rhein, Neckar, Odenwald und Schwarzwald an. In den beiden Obergeschossen schließlich hat das Deutsche Schutzengel-Museum seine Pforten geöffnet.

Mitmachen bei „Eine gewinnt“!

Bretten tritt im Regionenspiel gegen Langenau an

Die Melanchthonstadt Bretten ist eine der acht Städte, die 2009 beim Regionenspiel des SWR4 Baden-Württemberg antritt. Gegner wird am 14. Oktober bei einer Live-Übertragung zwischen 9 und 12 Uhr die ostwürttembergische Stadt Langenau sein.

Es geht darum, mit typischen Dialektworten und einem Satz in Mundart sowie der Umschreibung für zwei touristische Sehenswürdigkeiten der eigenen Stadt die Gegner vor möglichst unlösbare Aufgaben zu stellen. Um zu siegen, ist die Unterstützung vieler Mitstreiter erforderlich. Darum ruft Oberbürgermeister Paul Metzger die Bretten auf, am 14. Oktober 2009 ins Rathaus Bretten zu kommen und beim spielerischen Duell mitzumachen. Außerdem gilt es eine sogenannte „Aktionsaufgabe“ zu lösen. Sie wird am 5. Oktober um 9.05 Uhr im Programm des SWR4 öffentlich bekannt gegeben und soll

möglichst viele Menschen dazu animieren mitzumachen. Bleibt für die Umsetzung der Aktionsaufgabe eine Woche Zeit, so sind bei der „Tagesaufgabe“, die während der Sendung von der SWR-Redaktion gestellt wird, Schnelligkeit und Einfallsreichtum der Bewohner gefragt. Schließlich kann jede Stadt auch noch mit Sympathiewerten punkten. Bei der TED-Wertung werden die Anrufe gezählt. Die Leitungen sind am 14. Oktober ab 11.40 Uhr geschaltet. Der TED spielt eine entscheidende Rolle bei der Punkteverteilung. Also anrufen! In der Gewinnergemeinde steigt am Abend ein Fest mit Stargästen.

Europa tanzt und genießt in Bretten

Am vergangenen Sonntag hat BM Willi Leonhardt (1.v.l.) die zahlreichen Gruppen und Besucher des Europafestes. Hier zeige sich, dass Menschen die gemeinsam arbeiten auch gemeinsam feiern und sich gegenseitig akzeptieren. Vor 27 Jahren hat der langjährige Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Horst Seefeld (3.v.r.) das Fest begründet, heute ist Stadträtin Renate Knauss (2.v.l.) der Motor des völkerverbindenden Festes. MdL Joachim Kößler würdigte die integrative Leistung dieses „Treffpunkts Europa“ als beispielhaft.



Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.